

Antrag auf Bewilligung einer Grundwasser- entnahme aus dem Fuhrberger Feld durch die Wasserwerke Elze-Berkhof und Fuhrberg mit den Fassungen Lindwedel, Berkhof und Fuhrberg

Teil B 8 - Anhang 1 **Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung**

August 2023

**Trinkwasser-
gewinnung
Hannover-Nord**



1 TEILGEBIET WIETZE-NIEDERUNG mit Maßnahme

Auswirkungsprognose Biologische Vielfalt - Flächenermittlung

Biotoptypen	Landkreis/Region			Beeinträchtigungsrisiko in m²			für Altbaumbestände zu ermitteln	LK Celle Feldhecke in lfd. m (m²/10)
	LK Celle	Region	LK Heidekreis	hoch	mittel	gering		
HBE	x						176,27	
		x		1.277,31				
HFB	x						12.937,43	
OVW(UH)(HF)	x						9.445,01	2.238
HN	x						3.845,24	
		x					292,37	
WQF	x						10.545,77	
		x					10.475,05	
WZK(WQF)	x						24.014,21	
WPB		x					18.486,03	
WQL (Hellern)	x						temporäre Restrisiko	
WU (Hellern)	x						temporäre Restrisiko	
GESAMT in m²				1.277,31			90.217,38	
GESAMT in ha				0,13			9,02	

Einzelbäume Stk.		x				40	6
GESAMT Stk.						40	6

Auswirkungsprognose Boden - Flächenermittlung

Bodeneinheiten im Hellern	Landkreis/Region			Beeinträchtigungsrisiko in ha			
	LK Celle	Region Hannover	LK Heidekreis	hoch	mittel	gering	Restrisiko
Gley-Brauneisengley	x			-	temp. ca. 7,1	-	
Gley	x			-	temp. ca. 8,4	temp. ca. 23	
Gley-Podsol	x			-	temp. ca. 1,8	temp. ca. 21,3	
GESAMT in ha				-	temp. ca. 17,3	temp. ca. 44,3	

Durch die schadensbegrenzende Maßnahme "Wietze-Umbau" verbleibt für das FFH-Gebiet "Hellern bei Wietze" für Teilflächen westlich der Wietze nur ein temporäres Restrisiko

1 TEILGEBIET WIETZE-NIEDERUNG mit Maßnahme

Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen, Vorkehrungen zur Vermeidung sowie Kompensationsmaßnahmen - Kategorie A

Teilgebiet Wietze-Niederung - beeinträchtigte Biotop				Teilgebiet Wietze-Niederung - PROGNOSE-Zustand			Kompensationsmaßnahmen im Einzugsgebiet					
Schutzgüter	Standort von mind. einer Fläche	Fläche in ha und Beeinträchtigungsrisiko	Wertstufe + Regenerationsfähigkeit	geschützte Biotop	voraussichtliche Beeinträchtigung	Vorkehrungen zur Vermeidung	Nr.	Maßnahmen	Fläche in ha maximal	Verhältnis	Art	Erläuterungen
HBE Sonstiger Einzelbaum/Baumbestand		0,13 hoch	III **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust der Altbaumbestände möglich		M 1	Umwandlung von Fichtenforst (WZF) in Eichenmischwald feuchter Sandböden (WQF), ggf. Grabenverschluss	0,13	1:1	A	Flächentausch: Eigentumsflächen von Energy für Fichtenforst (WZF) im LK Celle in Benachbarung mit WQF-Flächen außerhalb der Absenkung. Gleiche Flächengröße wg. höherwertigem Entwicklungsziel mit längerer Entwicklungszeit. Auch für Kompensation Schutzgut Landschaft, bestehender WQF = historisch alter Waldstandort. Biotopkomplex mit angrenzenden Flächen
Gesamt		0,13							0,13			

Teilgebiet Wietze-Niederung - FFH-Gebiet "Hellern bei Wietze" - temporäres Restrisiko	Teilgebiet Wietze-Niederung - PROGNOSE-Zustand	Schadensbegrenzende Maßnahme im Einzugsgebiet
---	--	---

Betroffenheit in Abhängigkeit von der Beweissicherung - Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen sowie Kompensationsmaßnahmen - Kategorie B

LRT 9190 WQL		temporäre Betroffenheit	V/***	(Sü)	Verschiebung im Spektrum der Biotoptypen möglich	Schadensbegrenzende Maßnahme "Wietze-Umbau" zur Sicherung des FFH-Gebiets	V	Renaturierung der Wietze auf einer Länge von ca. 2.400 m			V	Maßnahmen setzen am Schutzgegenstand an. S. FFH-Verträglichkeitsprüfung und Konzept zur schadensbegrenzenden Maßnahme 4.4.c, auch für Kompensation Schutzgut Boden
--------------	--	-------------------------	-------	------	--	---	---	--	--	--	---	--

Teilgebiet Wietze-Niederung - mögliche beeinträchtigte Biotop				Teilgebiet Wietze-Niederung - PROGNOSE-Zustand			Kompensationsmaßnahmen im Einzugsgebiet s. Karte 1					
Schutzgüter	Standort von mind. einer Fläche	Fläche in ha	Wertstufe + Regenerationsfähigkeit	geschützte Biotop	voraussichtliche Beeinträchtigung	Vorkehrungen zur Vermeidung	Nr.	Maßnahmen	Fläche in ha maximal	Verhältnis	Art	Erläuterungen
Feldhecken HFB/HF		2.238 m Länge	III **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B 1	Bepflanzung des Uferandstreifens der Wietze von Wietzenbruch gewässeraufwärts	2.238 m Länge	1:1	A	halb- und beidseitige Bepflanzung im Wechsel bei Betroffenheit von Altbaumbeständen, auch für Kompensation Schutzgut Landschaft
HN Naturnahes Feldgehölz		0,41	IV **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B 2	Nachpflanzung am Standort oder ggf. auf Flächen von B2	0,41	1:1	A	s. M 1
WPB Birken- und Zitterpappel-Pionierwald		1,85	III/*	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust der Altbaumbestände möglich		B 3	Umwandlung in Eichenmischwald feuchter Sandböden (WQF), ggf. Grabenverschluss	1,85	1:1	A	Biotopkomplex mit angrenzenden Flächen
WQF Eichenmischwald feuchter Standorte		1,05	V ***	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B 4	Umwandlung in Eichenmischwald feuchter Sandböden (WQF), ggf. Grabenverschluss	1,05	1:1	A	s. M 1
WQF Eichenmischwald feuchter Standorte		1,05	V ***	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B 4	Umwandlung in Eichenmischwald feuchter Sandböden (WQF), ggf. Grabenverschluss	2,1	1:1	A	s. M 1
WZK/WQF Kiefernforst/Eichenmischwald feuchter Standorte		2,40	III/V ***	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B 5	Eintnahme der Kiefern, Umwandlung in Eichenmischwald feuchter Sandböden (WQF) oder (WQL) Eichenmischwald lehmig-frischer Böden Sandböden des Tieflands	3,20	1:1,5	A	1,5 fache Flächengröße, da Ausgangsfläche bereits teilweise Wertstufe V, ggf. noch Flächen von M 1 zum Ausgleich
Gesamt		6,76							8,61			

Einzelbäume Stk.		6 Stk.	E **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B 6	Nachpflanzen am Standort oder Feldrain		nach Anforderung der UNB	A	Nachpflanzung bei Betroffenheit entsprechendem Alter/Stammumfang/Grad der Schädigung
------------------	--	--------	--------	--	--	--	-----	--	--	--------------------------	---	--

2 TEILGEBIET HOPER-NIEDERUNGEN OHNE BLANKES MOOR/SACKWIESEN

Auswirkungsprognose Biologische Vielfalt - Flächenermittlung

Biotoptypen	Landkreis/Region (s. Karte 4.2)			Beeinträchtigungsrisiko in m ²			für Altbaumbestände zu ermitteln
	LK Celle	Region Hannover	LK Heidekreis	hoch	mittel	gering	
GMA		x		3.448,13			
GMF		x			2.706,24		
GMS		x			4.999,13		
HN			x		855,03		58.511,11
		x					6.006,11
NS			x		15.196,07		
SE			x	517,24			
WLA		x					11.483,77
WNE		x					4.342,53
WP			x				68.059,06
Teilgebiet Hoper-Niederungen - mögliche beei		x		690,81	783,26		20.777,55
Biotoptypen		x		11.252,32	1.307,23		75.176,09
WQL		x		3.977,59			
WQN		x					36.456,34
WU			x				74.690,77
WLa		x				4.829,05	
WMi		x					2.382,35
GESAMT in m²				19.886,09	25.846,96	4.829,05	357.885,68
GESAMT in ha				1,99	2,58	0,48	35,79

Biotoptypen	Landkreis/Region			Beeinträchtigungsrisiko in m			für Altbaumbestände zu ermitteln
	LK Celle	Region Hannover	LK Heidekreis	hoch	mittel	gering	
Baumreihen		x					5.561
HB			x	121	329		8.235
HBK			x	18	231		
HF			x		1.456		18.391
GESAMT in m				139	2.016		32.187

Einzelbäume Stk.		x		2	1		24
			x	1	8		67
GESAMT Stk.				3	9		91

Fließgewässer mit Wertstufe III (Drachenfels 2018, gemäß Bierhals et al. 2004) im prog. Absenkungsgebiet in m

Fließgewässer	Landkreis/Region			Beeinträchtigungsrisiko lt. WRRL
	LK Celle	Region Hannover	LK Heidekreis	
Gründau		x	x	überwiegend kein Beeinträchtigungsrisiko nach Gewässerkundlichem Fachbeitrag nach WRRL. An der Referenzstrecke "Große Beeke unten" kann eine Verschlechterung nicht ausgeschlossen werden. Ausgleich durch M10
Große Beeke		x		
Bennemühlener Mühlengraben		x		

Bodeneinheiten	Landkreis/Region			Beeinträchtigungsrisiko in ha		
	LK Celle	Region Hannover	LK Heidekreis	hoch	mittel	gering
23.1 Gley		x		12,74		
34.1 Moorgley-Tiefumbruch		x			11,50	
34.2 Moorgley-Tiefumbruch		x	x		79,65	
GESAMT in ha				12,74	91,15	

2 TEILGEBIET HOPER-NIEDERUNGEN OHNE BLANKES MOOR/SACKWIESEN

Auswirkungsprognose Biologische Vielfalt - Flächenermittlung

Biotoptypen				Teilgebiet Hope-Niederung - PROGNOSE-Zustand		Kompensationsmaßnahmen im Einzugsgebiet							
Biotoptypen	Standort von mind. einer Fläche	Fläche in ha + Beeinträchtigungsrisiko	Wertstufe + Regenerationsfähigkeit	geschützte Biotope	voraussichtliche Beeinträchtigung	Vorkehrungen zur Vermeidung	Nr	Maßnahmen	Fläche in ha	Verhältnis	Art	Erläuterungen	
GMA Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte		hoch 0,35	V **	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung		M 2	Umwandlung von Intensivgrünland (GI) in Sonstiges mesophiles Grünland (GMS), Grabenverschluss	0,35	1:1	E	Flächen im Grasbruch, Wulbeck-Niederung, Eigentumsflächen der enercity AG	
SE Naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer		hoch 0,05	V **/*	§	Verlust durch Trockenfallen			Neuanlage eins naturnahen nährstoffreichen Kleingewässers im Nahbereich der Wulbeck, Grabenverschluss	0,05	1:1	E	neues Kleingewässer liegt im neuentwickelten Sonstigen Mesophilen Grünland, Flächen im Grasbruch, Eigentumsflächen der enercity AG	
GMF Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte		mittel 0,27	V **	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung			Umwandlung von Intensivgrünland (GI) in Sonstiges mesophiles Grünland (GMS), Grabenverschluss	0,27	1:1	E	Flächen im Grasbruch, Wulbeck-Niederung, Eigentumsflächen der enercity AG	
GMS Sonstiges mesophiles Grünland		mittel 0,5	IV **/*	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung			Umwandlung von Intensivgrünland (GI) in Sonstiges mesophiles Grünland (GMS), Grabenverschluss	0,50	1:1	E	Flächen im Grasbruch, Wulbeck-Niederung, Eigentumsflächen der enercity AG	
HN Naturnahes Feldgehölz		mittel 0,09	IV **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		M 3	Nachpflanzung am Standort	0,09	1:1	A	auch Maßnahmen für Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds	
NS Sauergras-, Binsen- und Staudenried		mittel 1,52	V **	§	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung, Gehölzaufwuchs		M 4	Umwandlung von Sonstigem feuchten Intensivgrünland (GIF) im Gebiet Bruchwald bei Hellendorf in Nährstoffreiche Nasswiese (GNR)	1,52	1:1	E	auch Maßnahme für Beeinträchtigung des Bodens	
WPB Birken- und Zitterpappel-Pionierwald		hoch 0,07 mittel 0,08	III/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust der Altbaumbestände möglich		M 5	Umwandlung von Kiefernforst (WZK) in der Niederung in Eichen- und Hainbuchen-Mischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standorte (WCE)	0,15	1:1	A	auch Maßnahmen für Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds, Flächentausch mit Eigentumsflächen der enercity AG, Bodenverhältnisse nicht eindeutig	
WQF Eichenmischwald feuchter Sandböden		hoch 1,13 mittel 0,13	V ***	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich	ggf. Grabenverschluss	M 6	Gehölzpflanzungen am Benemühler Mühlenbach ca. 1.000 m Länge am Südwest-Ufer	1,26	1:1	E	Stützung des Gebietswasserhaushaltes durch Erhöhung der Infiltrationsmengen der Gr. Beeke bei Aufrechterhaltung eines für das gute ökologische Potenzial akzeptablen Abflusses, auch Maßnahmen für Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds, Bodenverhältnisse nicht eindeutig	
WQL Eichenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflands		hoch 0,4	V ***	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		M 7	Umwandlung von Kiefernforst (WZK) in der Niederung in Eichen- und Hainbuchen-Mischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standorte (WCE)	0,40	1:1	E	Zusammen mit M 5, Flächentausch mit Eigentumsflächen der enercity AG, Bodenverhältnisse nicht eindeutig	
		4,59						4,59					
Einzelbäume Stk.		3 Stk hoch 9 Stk mittel	E **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		M 8	Nachpflanzen am Standort			nach Vorgabe der UNB	A	Nachpflanzung bei Betroffenheit entsprechend Alter/Stammumfang/Grad der Schädigung
Baumreihen HB/HF/HBK		139 m hoch 2.016 m mittel	III **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		M 9	Nachpflanzen am Standort ggf. Bepflanzung des Uferandstreifens der Großen Beeke	2.155 m Länge		nach Vorgabe der UNB	A	Nachpflanzung bei Betroffenheit entsprechend Alter/Stammumfang/Grad der Schädigung

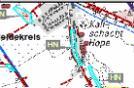
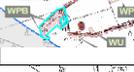
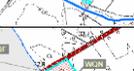
Kompensationsmaßnahmen nach Beweissicherung wie bei direkt benachbarten Flächen, Bodenverhältnisse nicht eindeutig

Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen, Vorkehrungen zur Vermeidung sowie Kompensationsmaßnahmen für Boden - Hope-Niederung

Teilgebiet Hope-Niederung - Beeinträchtigte Bodeneinheiten				Teilgebiet Hope-Niederung - PROGNOSE-Zustand		Kompensationsmaßnahmen im Einzugsgebiet					
Bodeneinheiten	Fläche in ha + Beeinträchtigungsrisiko	Wertstufe + Regenerationsfähigkeit		voraussichtliche Beeinträchtigung	Vorkehrungen zur Vermeidung	Nr.	Maßnahmen	Fläche in ha	Verhältnis	Art	Erläuterungen
Gley (23.1)	 hoch 12,74	V/VI		Entwässerung, CO ₂ -Freisetzung	ggf. Grabenverschluss	BO	Extensivierung der Nutzung auf Böden mit Wertstufe III	12,74	1:1	E	Flächen im Grasbruch, Wulbeck-Niederung, Eigentumsflächen der enercity AG
Moorgley-Tiefumbruch (34.1, 34.2)	 mittel 91,15	III		Entwässerung, CO ₂ -Freisetzung	V - Grabenverschluss im gesamten Gebiet Förderlich: - Umnutzung von Acker in Extensiv-Grünland - Umwandlung von Intensiv-Grünland in Extensiv-Grünland		M10	-	-	-	

2 TEILGEBIET HOPER-NIEDERUNGEN OHNE BLANKES MOOR/SACKWIESEN

Betroffenheit in Abhängigkeit von Bewässerung - Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen sowie Kompensationsmaßnahmen - Kategorie B

Teilgebiet Hoper-Niederungen - mögliche beeinträchtigte Biotope					Teilgebiet Hopeniederung - PROGNOSE-Zustand		Kompensationsmaßnahmen im Einzugsgebiet					
Biotoptypen	Standort von mind. einer Fläche	Fläche in ha	Wertstufe + Regenerationsfähigkeit	geschützte Biotope	veranschaulichte Beeinträchtigung	Verkehrungen zur Vermeidung	Nr.	Maßnahmen	Fläche in ha maximal	Verhältnis	Art	Erläuterungen
HN Naturnahes Feldgehölz		6,45	IV **/*	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B 7	Nachpflanzung am Standort oder in Kombination mit M 5	6,45	1:1	A	Maximale Flächenangabe, Nachpflanzung bei Betroffenheit von Altbaumbeständen mit doppelter Flächengröße, auch Maßnahmen für Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds
WPB/WP Birken- und Zitterpappel-Pionierwald		8,88	III/*	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B 8	Umwandlung von Kiefernforst/Nadelwald (WZK/WNa) zu (WCE) Eichen-Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standorte	8,88	1:1	A	Flächentausch: Eigentumsflächen von Flächen der energy AG für Nadelwald
WLA (WZF) Bodensaurer Buchenwald armer Sandböden		1,15	V ***	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B 9	Entnahme der Fichten, Entwicklung zu Bodensaurem Buchenwald armer Sandböden (WLA)	1,15	1:1	A	Ausgleich auf der Fläche, da betroffene Fläche nur teilweise mit Fichten bestanden. Flächentausch: Eigentumsflächen der energy AG
WNE Erlen- und Eschen-Sumpfwald		0,43	V ***	§	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B 10	Umwandlung von Gras- und Staudenflur mit Gehölzaufwuchs in der Niederung der Gr. Beeke zu WCE/WCA	0,43	1:1	E	Bodenabtrag zur Verringerung des Grundwasserflurabstands
WQF Eichenmischwald feuchter Sandböden		7,52	V ***	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B 11	Umwandlung von Kiefernforst in der Niederung der Gr. Beeke (WZK) in Eichen- Hainbuchen-Mischwald nährstoffreicher Standorte (WC)	7,52	1:1	E	Flächentausch: Eigentumsflächen der energy AG
WQN Bodensaurer Eichenmischwald nasser Standorte		3,65	V ***	§	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B 12	Umwandlung von Fichtenforst (WZF) im FFH-Gebiet "Quellwald bei Benneuhöfen" langfristig in WET und Umwandlung weiterer Nadelforsten	3,65	1:1	E	Flächentausch: Eigentumsflächen der energy AG für Fichten- oder Kiefernforst (WZF/WZK), Teilflächen davon im FFH-Gebiet "Quellwald bei Benneuhöfen"
WU Erlenwald entwässerter Standorte		7,47	III ***	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B 13	Umwandlung von Intensiv Grünland (GI) in Erlenwald, Grabenverschluss	7,47	1:1	E	Flächen im Grasbruch, Wulbeck-Niederung, Eigentumsflächen der energy AG
WMI Laub- und Nadel-Mischwald		0,24	IV (**)		GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B 14	Umwandlung von Kiefernforst in der Niederung der Gr. Beeke (WZK) in Eichen- Hainbuchen-Mischwald nährstoffreicher Standorte (WC)	0,24	1:1	E	s. B11
Einzelbäume Stk.		91 Stk.	E **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B 15	Nachpflanzen am Standort		nach Vorgabe der UNB	A	Nachpflanzung bei Betroffenheit entsprechend Alter/Stammumfang/Grad der Schädigung
Baumreihen HB/HF/HBK		32.187 m	III **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B16	Nachpflanzen am Standort ggf. Bepflanzung des Uferandstreifens der Großen Beeke		nach Vorgabe der UNB	A	Nachpflanzung bei Betroffenheit entsprechend Alter/Stammumfang/Grad der Schädigung

2 TEILGEBIET HOPER-NIEDERUNGEN / BLANKES MOOR/SACKWIESEN

Auswirkungsprognose Biologische Vielfalt - Flächenberechnung

Biotoptypen	Landkreis/Region			Beeinträchtigungsrisiko in m ²			für Altbaumbestände zu ermitteln
	LK Celle	Region Hannover	LK Heidekreis	hoch	mittel	gering	
BNR		x		2.706,90			
GFF		x		32.617,17			
GMA			x	10.977,06	72.404,12		
		x		13.040,09			
GMF		x		23.548,02	3.348,70		
GMS			x	5.695,02	28.435,74		
		x		37.304,73	9.982,95		
GN			x	3.209,03			
GNF			x	9.482,92			
		x		103.888,21			
GNR		x		231,08			
HBE		x			423,78		
HN			x	293,06	3.200,14		
		x		2.141,50		823,03	1.146,99
NRG			x	36.255,83			
		x		350,36			
NRS			x	3.201,45			
NRZ		x		2.338,44			
NSB			x	5.252,81			
NSGG		x		6.300,17			
NSM		x		2.158,75			
SE			x	623,39			
SEZ		x		4.588,37			
STG		x		657,08			
WAR		x		60.734,67			
WN			x	3.371,85			
WP			x				1.157,82
WPB		x		4.596,38			2.319,89
WPN			x				16.458,98
WQF		x		9.769,66			5.703,53
WU		x		1.308,68	253,28		7.901,44
GESAMT in m²				389.816,12	118.048,71	823,03	34.688,65
GESAMT in ha				38,98	11,80	0,08	3,47

Einzelbäume Stk.		x			1		3
			x	1	4	-	
GESAMT Stk.				1	5		3

Auswirkungsprognose Boden - Flächenberechnung

Bodeneinheiten	Landkreis/Region			Beeinträchtigungsrisiko in ha		
	LK Celle	Region Hannover	LK Heidekreis	hoch	mittel	gering
34.2 Moorgley-Tiefumbruch		x	x		42,67	
39 Niedermoor		x	x	43,07		
GESAMT in ha				43,07	42,67	

2 TEILGEBIET HOPER-NIEDERUNGEN / BLANKES MOOR/SACKWIESEN

Teilgebiet Hoper-Niederungen - mögliche beeinträchtigte Biotope

Biotoptypen

Teilgebiet Blankes Moor/Sackwiesen beeinträchtigte Biotope				Teilgebiet Blankes Moor/Sackwiesen PROGNOSE-Zustand		Kompensationsmaßnahmen im Einzugsgebiet					
Schutzgüter	Fläche in ha	Wertstufe + Regenerationsfähigkeit	geschützte Biotope	voraussichtliche Beeinträchtigung	Vorkkehrungen zur Vermeidung	Nr.	Maßnahmen	Fläche in ha maximal	Verhältnis	Art	Erläuterungen
BNR Weiden-Sumpfbüsch nährstoffreicher Standorte	hoch 0,27	V*	§	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, Verlust durch Trockenfallen	V - Grabenverschluss im gesamten Gebiet	M10	Renaturierung der Grindau von ihrem Entspringungsort bis kurz vor der Straße "Am Viehbruch" mind. auf einer Länge von 2.000 m	0,27		A	Anhebung der Gewässersohle
	GFF Sonstiger Flutrasen	hoch 3,26	IV*	§ü			GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung	Renaturierung der Großen Beeke vom Bennemühlener Mühlengraben bis zur Kreuzung des Feldweges südlich Blankes Moor mind. auf einer Länge von 2.700 m.			3,26
GMA Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte	hoch 2,4 mittel 7,24	V **	(§ü)	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung	Förderlich: - Umnutzung von Acker in Extensiv-Grünland - Umwandlung von Intensiv-Grünland in Extensiv-Grünland		9,64	Verbesserung der Gewässerstrukturen			
GMF Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte	hoch 2,35 mittel 0,35	V **	(§ü)	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung			2,70	halb- und beidseitige Bepflanzung der Uferstrandstreifen im Wechsel			
GMS Sonstiges mesophiles Grünland	hoch 4,3 mittel 3,84	IV **/*	(§ü)	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung			8,14	auch Maßnahmen für Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds			
GN Seggen-, Binsen- oder hochstaudenreiche Nasswiese	hoch 0,32	V **	§	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung			0,32	ggf. Ergänzung durch weitere Kompensationsmaßnahmen in Abhängigkeit von der Wirksamkeit der Maßnahme			
GNF Seggen-, Binsen- oder hochstaudenreiche Flutrasen	hoch 10,9 mittel 0,44	V **/*	§	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung			11,34				
GNW Sonstiges mageres Nassgrünland	hoch 0,25 mittel 0,07	V **	§	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung			0,32				
HBE Sonstiger Einzelbaum/ Baumbestand	mittel 0,04	III **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich			0,04				
HN Naturnahes Feldegehölz	hoch 0,08 mittel 0,6	IV **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich			0,68	Maximale Flächenangabe, Nachpflanzung bei Betroffenheit von Altbaumbeständen mit doppelter Flächengröße			
NRG Rohrglanzgras-Landröhricht	hoch 3,66	III*	§	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung			3,66	Anhebung der Gewässersohle			
NRS Schilf-Landröhricht	hoch 0,32	V **	§	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung			0,32	Verbreiterung des Gewässerquerschnitts			
NRZ Sonstiges Landröhricht	hoch 0,23	V*	§	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung		0,23	Verbesserung der Gewässerstrukturen				
NSB Binsen- und Sinsennied nährstoffreicher Standorte	hoch 0,53	V **/*	§	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung		0,53	halb- und beidseitige Bepflanzung der Uferstrandstreifen im Wechsel				
NSGG Schilfsackgrünnied	hoch 0,63	V **/*	§	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung		0,63	auch Maßnahmen für Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds				
NSM Mäßig nährstoffreiches Sauergras- /Binsennied	hoch 0,22	V **/*	§	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung		0,22					

Teilgebiet Blankes Moor/Sackwiesen - beeinträchtigte Biotope				Teilgebiet Blankes Moor/Sackwiesen PROGNOSE-Zustand		Kompensationsmaßnahmen im Einzugsgebiet					
SEZ/SE Sonstiges/Naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer	0,52 hoch	V **/*	§	Verlust durch Trockenfallen	V - Grabenverschluss im gesamten Gebiet Förderlich: - Umnutzung von Acker in Extensiv-Grünland - Umwandlung von Intensiv- Grünland in Extensiv-Grünland	M10	Renaturierung der Grindau von ihrem Entspringungsort bis kurz vor der Straße "Am Viehbruch" mind. auf einer Länge von 2.000 m.	0,52	A	Anhebung der Gewässersohle Verbreiterung des Gewässerquerschnitts Verbesserung der Gewässerstrukturen halb- und beidseitige Bepflanzung der Uferstrandstreifen im Wechsel auch Maßnahmen für Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds ggf. Ergänzung durch weitere Kompensationsmaßnahmen in Abhängigkeit von der Wirksamkeit der Maßnahme	
STG Wiesentümpel	0,07 hoch	IV*	(§)	Verlust durch Trockenfallen			Renaturierung der Großen Beeke vom Bennemühlener Mühlengraben bis zur Kreuzung des Feldweges südlich Blankes Moormind. auf einer Länge von 2.700 m.	0,07			
WAR Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte	6,03 hoch	V ***	§	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich			Renaturierung der Großen Beeke vom Bennemühlener Mühlengraben bis zur Kreuzung des Feldweges südlich Blankes Moormind. auf einer Länge von 2.700 m.	6,03			
WN Erlen- und Eschen-Sumpfwald	0,34 hoch	V ***	§	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich			Länge der zu renaturierenden Gewässerstrecken abhängig von geohydrologischer Wirksamkeitsberechnung	0,34			
WPB Birken- und Zitterpappel-Pionierwald	0,46 mittel	III/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust der Altbaumbestände möglich			ggf. Kompensation auf Moorböden im Hastbruch im Verhältnis 1:1	0,46			
WQF Eichenmischwald feuchter Sandböden	1,42 hoch	V ***	(§ü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich				1,42			
WU Erlenwald entwässerter Standorte	0,13 hoch 0,03 mittel	III(**)	(§ü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich				0,16			
Gesamt	51,32					51,32					
Einzelbäume Stk.	2 hoch 2 mittel	E **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich	M11	Nachpflanzen am Standort als Baumgruppe		nach Vorgabe der UNB		Nachpflanzung bei Betroffenheit entsprechend Alter/Stammumfang/Grad der Schädigung	

Teilgebiet Blankes Moor/Sackwiesen - beeinträchtigte Bodeneinheiten				Teilgebiet Hope-Niederung PROGNOSE-Zustand		Kompensationsmaßnahmen im Einzugsgebiet					
Bodeneinheiten	Fläche in ha + Beeinträchtigungsrisiko	Wertstufe + Regene- stionsfähigkeit	geschützte Biotope	vorussichtliche Beeinträchtigung	Vorkabungen zur Vermeidung	Maßnahmen	Fläche in ha	Verhältnis	Art	Erläuterungen	
Niedermoor (39)	hoch 43,07	V/VI		Entwässerung, Mineralisierung, CO ₂ -Freisetzung	V - Grabenverschluss im gesamten Gebiet Förderlich: - Umnutzung von Acker in Extensiv-Grünland - Umwandlung von Intensiv- Grünland in Extensiv-Grünland	BO	43,07	1:1	A	Mit Maßnahmen für Biotope erbracht	
Moorgley-Tiefumbruch (34.2)	mittel 42,65	III				s. M10	-	-	-		

2 TEILGEBIET HOPER-NIEDERUNGEN / BLANKES MOOR/SACKWIESEN

Betroffenheit in Abhängigkeit von Beweissicherung - Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen sowie Kompensationsmaßnahmen -Kategorie B

Teilgebiet Hoper-Niederungen - mögliche beeinträchtigte Biotope				Teilgebiet Blankes Moor/Sackwiesen PROGNOSE-Zustand		Kompensationsmaßnahmen im Einzugsgebiet					
Biotoptypen	Fläche in ha	Wertstufe + Regenerationsfähigkeit	geschützte Biotope	voraussichtliche Beeinträchtigung	Vorkehrungen zur Vermeidung	Nr.	Maßnahmen	Fläche in ha maximal	Verhältnis	Art	Erläuterungen
WP/WPB Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald/Birken- und Zitterpappel-Pionierwald	0,35	III/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich	V - Grabenverschluss im gesamten Gebiet	B 17	Renaturierung der Grindau von ihrem Entsprungungsort bis kurz vor der Straße "Am Viehbruch" mind. auf einer Länge von 2.000 m	0,35		A	s. M10
WPN Sonstiger Kiefern-Pionierwald	1,65	III/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich			ggf. Kompensation auf Moorböden im Hastbruch	1,65		A	
WQF Eichenmischwald feuchter Sandböden	0,13	V ***	(§ü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich			Renaturierung der Großen Beeke vom Bennemühlener Mühlengraben bis zur Kreuzung des Feldweges südlich Blankes Moormind. auf einer Länge von 2.700 m.	0,13		A	
WU Erlenwald entwässerter Standorte	0,79	III(**)	(§ü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich				0,79		A	
Gesamt	2,92							2,92			

3 TEILGEBIET SCHWARMSTEDTER MOOR

Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen, Vorkehrungen zur Vermeidung sowie Kompensationsmaßnahmen - Kategorie A

Schutzgüter	Teilgebiet Schwarmstedter Moor - beeinträchtigte Biotope				Teilgebiet Schwarmstedter Moor - PROGNOSE-Zustand		Kompensationsmaßnahmen im Einzugsgebiet					
	Standort von mind. einer Fläche	Fläche in ha und Beeinträchtigungsrisiko	Wertstufe + Regenerationsfähigkeit	geschützte Biotope	voraussichtliche Beeinträchtigung	Vorkehrungen zur Vermeidung	Nr.	Maßnahmen	Fläche in ha maximal	Verhältnis	Art	Erläuterungen
NR Landröhricht		2,06 hoch	III */**	§	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung	V = Grabenverschluss, insbes. zentraler Graben	M12	Roden der Nadelgehölze, Wiedervernässung und Offenhalten der Flächen	2,06	1:1	E	Maßnahme erfolgsversprechend, da vermutlich alter Moorstandort, auch für Boden, Biotopkomplex mit vorhandenen Flächen
NS Sauer-, Binsen- und Staudenried		0,23 hoch	III */**	§	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung			0,23	1:1	A	Maßnahme erfolgsversprechend, da vermutlich alter Moorstandort, auch für Kompensation Schutzgut Boden, Biotopkomplex mit vorhandenen Flächen	
SE Naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer		0,05 hoch	V **/*	§	Verlust durch Trockenfallen		M13	Neuanlage eines naturnahen Kleingewässers auf Forststandort im zentralen Bereich	0,05	1:1	A	neues Kleingewässer liegt in neuentwickelten Erlen-(Bruch)wald, Maßnahme erfolgsversprechend, da vermutlich alter Moorstandort, auch für Kompensation Schutzgut Boden
WA Erlen-Bruchwald		1,78 hoch	V ***	§	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich			Umwandlung des angrenzenden Nadelforst zu Erlenwald, Entwicklung durch Vernässung zu Erlenbruch	1,78	1:1	A	Maßnahme erfolgsversprechend, da vermutlich alter Moorstandort, auch für Kompensation Schutzgut Boden
4,12								4,12				

Betroffenheit in Abhängigkeit von der Beweissicherung - Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen sowie Kompensationsmaßnahmen - Kategorie B

Schutzgüter	Teilgebiet Schwarmstedter Moor - mögliche beeinträchtigte Biotope				Teilgebiet Schwarmstedter Moor - PROGNOSE-Zustand		Kompensationsmaßnahmen im Einzugsgebiet					
	Standort von mind. einer Fläche	Fläche in ha	Wertstufe + Regenerationsfähigkeit	geschützte Biotope	voraussichtliche Beeinträchtigung	Vorkehrungen zur Vermeidung	Nr.	Maßnahmen	Fläche in ha maximal	Verhältnis	Art	Erläuterungen
HF		0,22	III (**)		GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich	V = Grabenverschluss, insbes. zentraler Graben	B18	Nachpflanzung am Standort	0,22	1:1	A	Maßnahme auch für Kompensation Schutzgut Landschaft
HN		0,43	IV **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B19	Nachpflanzung am Standort und auf dem Uferandstreifen des Varrenbruchgrabens	0,43	1:1	A	Maximale Flächenangabe, Nachpflanzung bei Betroffenheit von Altbaumbeständen mit gleicher Flächenangabe, da Uferandstreifen mit Wertigkeit III
WC		0,08	V (V) ***	(§ü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B20	Umwandlung einer Waldlichtungsfur außerhalb der Absenkung angrenzend an einen WC (Eichen- und Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte)	0,08	1:1	A	Maßnahme auch für Kompensation Schutzgut Boden
WP		13,01	III /*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust der Altbaumbestände möglich		B21	Initiierung eines Birken- und Kiefernwaldes entwässerter Moore (WV) durch Umwandlung von Kiefernforst (WZK)	13,01	1:1	A	Maßnahme auch für Kompensation Schutzgut Boden, Flächentausch mit Eigentumsflächen der enercity AG
WV		6,11	V ***	(§ü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich				6,11	1:1	A	
19,85								19,85				
Feldhecken HF/NB		Länge 9.902 m	III **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich	Grabenverschluss, insbes. zentraler Graben	B18	Nachpflanzung am Standort und auf dem Uferandstreifen des Varrenbruchgrabens	9.902 m Länge	1:1	A	beidseitige Bepflanzung im Rhythmus bei Betroffenheit von Altbaumbeständen, auch Maßnahmen für Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds
Einzelbäume Stk.		22 Stk.	E **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B18	Nachpflanzen am Standort		nach Vorgabe der UNB	A	Nachpflanzung bei Betroffenheit entsprechend Alter/Stammumfang/Grad der Schädigung

4 TEILGEBIET BERKHOFFER DÜNEN-TALSANDGEBIET

Auswirkungsprognose Biologische Vielfalt - Flächenermittlung

Biotoptypen	Landkreis/Region			Beeinträchtigungsrisiko in m ²			für Altbaumbestände zu ermitteln
	LK Celle	Region Hannover	LK Heidekreis	hoch	mittel	gering	
HBE	x						381,13
HF	x						1.212,82
			x				19.560,66
HFB	x						4.779,71
HB/HFB/OVW//OVS	x						46.012,74
HFM, HFM(OVW)	x						16.974,62
HN	x						8.038,96
			x				29.909,10
NS			x		8.694,37		
SE			x	366,83			
WA			x	14.006,34			
WP			x				784,20
WPB/WQT	x						9.203,85
WQF	x						17.417,18
GESAMT in m²				14.373,17	8.694,37		154.274,97
GESAMT in ha				1,44	0,87		15,43
Einzelbaum/ Baumbestand/ Feldhecke	Landkreis/Region			Beeinträchtigungsrisiko in m			für Altbaumbestände zu ermitteln
	LK Celle	Region Hannover	LK Heidekreis	hoch	mittel	gering	
HB			x				7.112
HF			x				8.210
GESAMT in m							15.322
Einzelbäume Stk.			x				25
GESAMT Stk.							25

Auswirkungsprognose Boden - Flächenermittlung

Bodeneinheiten	Landkreis/Region			Beeinträchtigungsrisiko in ha		
	LK Celle	Region Hannover	LK Heidekreis	hoch	mittel	gering
31.5 Niedermoor				0,40		
GESAMT in ha				0,40		

4 TEILGEBIET BERKHOFFER DÜNEN-TALSANDGEBIET

Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen, Vorkehrungen zur Vermeidung sowie Kompensationsmaßnahmen - Kategorie A

Teilgebiet Berkhofer Dünen-Talsandgebiet - beeinträchtigte Biotope					Teilgebiet Berkhofer Dünen-Talsandgebiet - PROGNOSE-Zustand		Kompensationsmaßnahmen im Einzugsgebiet					
Schutzgüter	Standort von mind. einer Fläche	Fläche in ha und Beeinträchtigungsrisiko	Wertstufe + Regenerationsfähigkeit	geschützte Biotope	voraussichtliche Beeinträchtigung	Vorkehrungen zur Vermeidung	Nr.	Maßnahmen	Fläche in ha	Verhältnis	Art	Erläuterungen
NS Sauergras-, Binsen- und Staudenried		0,87 mittel	V **	§	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung	Grabenverschluss am Standort der Beeinträchtigung	M14	Roden der Laub- und Nadelgehölze, Wiedervernässung und Offenhalten der Flächen	0,87	1:1	E	Falls Vermeidungsmaßnahme ohne Erfolg: Kompensationsmaßnahme in der Allerniederung erfolgsversprechend, da im Nahbereich des Umflutgrabens
SE Naturnahe nährstoffreiches Stillgewässer		0,04 hoch	V **/*	§	GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		M15	Neuanlage eins naturnahen nährstoffreichen Kleingewässers im Bereich der neuen Ried-Flächen (NS)	0,04	1:1	A	
WA Erlen-Bruchwald		1,4 hoch	V ***	§	GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich	Grabenverschluss am Standort der Beeinträchtigung	M16	Umwandlung des Pionierwaldes und des Nadelforstes langfristig zu Erlen-Bruchwald	1,40	1:1	A	
2,31					2,31							

Teilgebiet Berkhofer Dünen-Talsandgebiet - beeinträchtigte Bodeneinheiten					Teilgebiet Berkhofer Dünen-Talsandgebiet - PROGNOSE-Zustand		Kompensationsmaßnahmen im Einzugsgebiet					
Bodeneinheiten	Standort von mind. einer Fläche	Fläche in ha + Beeinträchtigungsrisiko	Wertstufe + Regenerationsfähigkeit	geschützte Biotope	voraussichtliche Beeinträchtigung	Vorkehrungen zur Vermeidung	Nr.	Maßnahmen	Fläche in ha	Verhältnis	Art	Erläuterungen
Niedermoor (31.5)		0,4 hoch	V/VI		Entwässerung, Mineralisation, CO ₂ -Freisetzung	ggf. Grabenverschluss	BO	s. M16 auf Böden mit Wertstufe V/IV	0,40	1:1	E	Mit Kompensation für Schutzgut Biologische Vielfalt erbracht

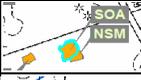
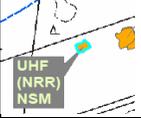
Betroffenheit in Abhängigkeit von der Beweissicherung - Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen sowie Kompensationsmaßnahmen - Kategorie B

Schutzgüter	Standort von mind. einer Fläche	Fläche in ha	Wertstufe + Regenerationsfähigkeit	geschützte Biotope	voraussichtliche Beeinträchtigung	Vorkehrungen zur Vermeidung	Nr.	Maßnahmen	Fläche in ha maximal	Verhältnis	Art	Erläuterungen
HBE Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe		0,04	III **/*	(§u)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B22	Nachpflanzen am Standort	0,04	1:1	A	Maximale Flächenangabe, Nachpflanzung bei Betroffenheit entsprechend Alter/Stammumfang/Grad der Schädigung, auch für Kompensation Schutzgut Landschaft
HN Naturnahe Feldgehölz		3,80	IV **/*	(§u)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich				3,80	1:1	A	
HF/HFB Sonstige Feldhecke/Baumhecke		2,55	III *	(§u)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich				2,55	1:1	A	
WP/WPB/WQT Birken- und Zitterpappel-Pionierwald/Eichenwald armer trockener Sandböden		1,00	III *	(§u)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B23	Umwandlung von Kiefernforst (WZK) langfristig zu WQF	1,00	1:1	A	Flächentausch: Eigentumsflächen der Enercity AG für Nadelwald
WQF Eichenmischwald feuchter Sandböden		1,74	V ***	(§u)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich				1,74	1:1	E	
Gesamt		9,13		9,13								

Baumreihen HB/HF		15.322 m Länge	III **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B22	Nachpflanzen am Standort		nach Vorgabe der UNB	A	Nachpflanzung bei Betroffenheit entsprechend Alter/Stammumfang/Grad der Schädigung
Baumreihen HB/HFB/OVW//OVS		ca. 2.100 m Länge	III **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich				A			
Baumreihen HFM, HFM(OVW)		ca. 1.690 m Länge	III **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydroökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich				A			

5 TEILGEBIET ALLER-TALSANDEBENE

Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen, Vorkehrungen zur Vermeidung sowie Kompensationsmaßnahmen - Kategorie A

Biototypen	Standort von mind. einer Fläche	Fläche in ha und Beeinträchtigungsrisiko	Wertstufe + Regenerationsfähigkeit	geschützte Biotope	voraussichtliche Beeinträchtigung	Vorkehrungen zur Vermeidung	Nr.	Maßnahmen	Fläche in ha maximal	Verhältnis	Art	Erläuterungen
WLa		0,16 hoch	V*	§	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, Verlust durch Trockenfallen, CO ₂ -Freisetzung	ggf. Vertiefung der Gewässer in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde	M 17	Extensivierung der Nutzung auf Böden mit Wertstufe III, im Uferbereich der Wulbeck Vernässung und Offenhaltung der Fläche, Entwicklung zu NSM/BNA	0,16	1 : 1	E	Flächen im Grasbruch, Wulbeck-Niederung, Eigentumsflächen der enercity AG auch auf Flächen für Ausgleich Boden Entwicklung der Flächen als feuchterer, extensiv genutzter Biotopkomplex
SOA Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Abbaugewässer		0,46 hoch	IV*	§ü	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung			Extensivierung der Nutzung auf Böden mit Wertstufe III, im Uferbereich der Wulbeck Vernässung und Offenhaltung der Fläche, Entwicklung zu NSM/BNA	0,46	1 : 1	E	
UHF(NRR)NSM Halbrudereale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte (Rohrkolben-Landröhricht) Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried		0,17 hoch	V**	(§ü)	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, ggf. Umnutzung			Extensivierung der Nutzung auf Böden mit Wertstufe III, im Uferbereich der Wulbeck Vernässung und Offenhaltung der Fläche, Entwicklung zu NSM/BNA	0,17	1 : 1	E	
Gesamt		0,79							0,79			

Betroffenheit in Abhängigkeit von der Beweissicherung - Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen sowie Kompensationsmaßnahmen - Kategorie B

Teilgebiet Aller-Talsandebene - mögliche beeinträchtigte Biotope					Aller-Talsandebene - PROGNOSE-Zustand		Kompensationsmaßnahmen im Einzugsgebiet					
Schutzgüter	Standort von mind. einer Fläche	Fläche in ha und Beeinträchtigungsrisiko	Wertstufe + Regenerationsfähigkeit	geschützte Biotope	voraussichtliche Beeinträchtigung	Vorkkehrungen zur Vermeidung		Maßnahmen	Fläche in ha maximal	Verhältnis	Art	Erläuterungen
BRK(WQF) Gebüsch aus später Traubeneiche/Eichenmischwald feuchter Sandböden		1,15	V ***	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B24	Umwandlung eines Kiefernforstes (WZK) zu Eichen-Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte (WC); Flächen im Nahbereich der Hochmoore bei Wieckenberg zu Birken- und Kiefernwald entwässerter Moore (WV)	1,15	1:1	A	Maßnahme auf Eigentumsflächen der Enercity AG
W Wälder		0,54	?		GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich				0,54	1:1	E	
WKZ(WQF) Zwergstrauch-Kiefernwald armer, trockener Sandböden (Eichenmischwald feuchter Sandböden)		3,00	IV/**V***	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich				3,00	1:1	E	
WMI Mischwald		11,80	?		GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich				11,80	1:1	E	
G/HBE, U/HBE/HBE/HBA(OVW) Sonstiger Einzelbaum/Baumbestand/Allee/Baumreihe		0,72	E **/*	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B25	Nachpflanzung am Standort	0,72	nach Vorgabe der UNB	A	Maximale Flächenangabe, Nachpflanzung bei Betroffenheit entsprechend Alter/Stammumfang/Grad der Schädigung, auch für Kompensation des Schutzguts Landschaft
HF/HFB/HFBu/HFM(OVW) Sonstige Feldhecke/Baumhecke/Strauch-Baumhecke		0,54	III**/**(**)	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich			Nachpflanzung am Standort	0,54	nach Vorgabe der UNB	A	
S		17,75	V**/**	§	Verlust durch Trockenfallen			In Absprache mit der UNB sofern eine naturschutzfachliche Bedeutung ermittelt wird	17,75	1:1	A/E	
WKS(WPB) Sonstiger Kiefernwald armer trockener Sandböden (Birken- und Zitterpappel-Pionierwald)		2,08	IV/**III*	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B26	Umwandlung eines Kiefernforstes (WZK) zu Bodensaurem Eichenmischwald (WQ)	2,08	1:1	E	Maßnahme auf Eigentumsflächen der Enercity AG
WP/WPB Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald/Birken- und Zitterpappel-Pionierwald		2,65	III*	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich			Umwandlung eines Kiefernforstes (WZK) zu Bodensaurem Eichenmischwald (WQ)	2,65	1:1	A	
WLA Bodensaure Buchenwald armer Sandböden		33,65	V***	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B27	Umwandlung von Kiefernforst (WZK) in WLA	33,65	1:1	A	Maßnahme auf Eigentumsflächen der Enercity AG
WQF		2,45	V ***	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B28	Umwandlung eines Kiefernforstes (WZK) zu Eichen-Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte (WC)	2,45	1:1	E	Maßnahme auf Eigentumsflächen der Enercity AG
		75,18							75,18			
Baumreihen HB/HF		3.281 m Länge	III **/*		GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		B25	Nachpflanzen am Standort	3.281,00	nach Vorgabe der UNB	A	Nachpflanzung bei Betroffenheit entsprechend Alter/Stammumfang/Grad der Schädigung

5 TEILGEBIET ALLER-TALSANDEBENE

Abbaugewässer Berkhof/Sprockhof // Blankes Flath

Auswirkungsprognose Biologische Vielfalt - Flächenermittlung

Biotoptypen	Landkreis/Region			Beeinträchtigungsrisiko in m ²			für Altbaum- bestände zu ermitteln
	LK Celle	Region Hannover	LK Heidekreis	hoch	mittel	gering	
BFR		x		3.982,28			
NPS		x		740,83			
SEA		x		24.453,90			
SOA		x		1.092,18			
VERS				729,89			
WPN		x			31.140,58	3.815,29	
GESAMT in m²				30.999,08	31.140,58	3.815,29	
GESAMT in ha				3,10	3,11	0,38	
Blankes Flath							
Biotoptypen	Landkreis/Region			Beeinträchtigungsrisiko in m ²			für Altbaum- bestände zu ermitteln
	LK Celle	Region Hannover	LK Heidekreis	hoch	mittel	gering	
WKZ(WKS)	x					75.333,84	
GESAMT in m²						75.333,84	
GESAMT in ha						7,53	

5 TEILGEBIET ALLER-TALSANDEBENE

Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen, Vorkehrungen zur Vermeidung sowie Kompensationsmaßnahmen - Kategorie A

Biotoptypen	Standort von mind. einer Fläche	Fläche in ha und Beeinträchtigungsrisiko	Wertstufe + Regenerationsfähigkeit	geschützte Biotope	voraussichtliche Beeinträchtigung	Vorkehrungen zur Vermeidung	Nr.	Maßnahmen	Fläche in ha maximal	Verhältnis	Art	Erläuterungen
WLa		0,46 hoch	IV*	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter mittleren Schwankungsbereich, Entwicklung zu trockenem Laubgebüsch		M18	Umwandlung von angrenzendem Kiefernforst (WZK) zu Eichen-Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte (WC)	0,46	1:1	E	Flächenerwerb oder Flächentausch mit Eigentumsflächen der enercity AG, ggf. Kompensation im Nahbereich der WW Elze s. M19
NPS Schnabelriedvegetation auf nährstoffarmem Sand		0,07 hoch	V***	(S)	Verlust durch Trockenfallen		M19	Entfernen von Kiefernforst (WJN) im Nahbereich zur Schaffung offener Sandflächen und Uferbereiche durch Abbaggern	0,07	1:1	E	pot. Lebensraum besonderer und streng geschützter Amphibien-, Reptilien- und Libellenarten. Ggf. Neuschaffung von Wasserflächen mit naturnahen Uferzonen im Nahbereich des WW Elze auf Eigentumsflächen der enercity AG
SEA Naturnahes nährstoffreiches Abbaugewässer		2,45 hoch	V+	§	Verlust durch Trockenfallen			In Absprache mit der Naturschutzbehörde Vertiefung der Abbaugewässer durch Ausbaggern	2,45	1:1	A	
SOA Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Abbaugewässer		0,11 hoch	IV*	Sü	Verlust durch Trockenfallen			In Absprache mit der Naturschutzbehörde Vertiefung der Abbaugewässer durch Ausbaggern	0,11	1:1	A	
WPN Sonstiger Kiefern-Pionierwald		3,11 mittel	III(**/*)	(Sü)	GW-Flurabstand sinkt unter den hydro-ökologischen Toleranzbereich. Verlust von Altbaumbeständen möglich		M20	Umwandlung von Kiefernforsten (WZK) zu Eichen- und Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte (WC)	3,11	1:1	E	Flächenerwerb oder Flächentausch mit Eigentumsflächen der enercity AG; ggf. im Nahbereich des WW Elze
Gesamt		6,20							6,20			